

George F. Vorst, (Nachfolger von Emil Martin.) APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten
wichtigt in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 16. Juli 1888.

Civilkundregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.

Geburten.

Fred. Lohmann, Knabe, 12. Juli.

Heiratden.

Todesfälle

A. B. Flemming, 54 Jahre, 14. Juli.
C. La Rue, 8 Monate, 14. Juli.
Theodor Röder, 80 Jahre, 14. Juli.
Hannah Miller, 13. Jahre, 14. Juli.
Carrie Schmetz, 6 Monate, 13. Juli.
Salomon Sprague, 78 Jahre, 14. Juli.
Mary Batzly, 5 Wochen, 15. Juli.
Agnes Davidson, 22 Monate, 14. Juli.
Mary May, 23 Jahre, 13. Juli.

— Alle aus unreinem Blute entstehende
Grauenheiten werden durch Dr. August
König's Hamburger Tropfen radical ge-
heilt.

1 Fall von Diphtheria, 1 Fall von
Schwefelsteber jetzt in der Stadt.

W. T. Brown, Advokat, Vance
Block, Zimmer 23.

Heute Abend finden Sitzungen
der beiden Zweige der städtischen Gele-
gung statt. Die Frage der öffentlichen
Beleuchtung steht auf der Tagesordnung.

Harrison Hütte, Cleveland Kuppen,
Cleveland Hütte, Harrison Kuppen bei
John Rosenberg, 196 West Washington
Straße.

Aus dem Goldwarenladen von
Gibbons & Gray, No. 90 Nord Illinois
Straße, wurden vorläufig Nacht für \$100
Schmuckstücke gestohlen.

Georg Lowe und seine Gattin
Elise Lowe hatten heute eine kleine Aus-
einandersetzung wobei Revolver und
Revolver eine große Rolle spielten. Beide
wurden eingekettet.

John Blatz, 317 West Maryland
Straße, brach am Samstag bei der Ar-
beit in einer Wollmühle eine Rippe.
Er wurde heute auf Kregel's Ambulanz
nach dem Hospital gebracht.

No. 9 der illustrierten deutschen
Wochenzitung "Der Kampf" ist einge-
troffen. Illustrationen und Telekroß
sind wieder vorzüglich. Diese Zeitchrift
sollte namentlich deshalb überall Anhang
finden, weil sie einen ausgezeichneten Er-
trag für den im Sold der alten Parteien
stehenden "Pud" bietet. Zu bezüglich
durch Bingfont & Haupt.

Henry Bohr 363 Nord Noble Str.
John Sellers 215 Massachusetts Avenue
Edgar Williams 21 Süd Delaware Str.
wohnhaft wurden heute vom Sheriff
wegen Misshandlung des Gerichts verhaftet.
Dieselben waren ein Criminelma-
chtig gekommen, um im Hale des William
Shipman Aufsehen zu machen.

Der Economy Spor- und Leib-
Bereit sängt die Einzahlungen für die 2
Serie am 30. Juli an. Anteile \$300.
Eintrittsgeld 50 Cents per Anteil.
Wöchentliches Beitrag 55 Cts. per Ant-
teil. In diesem Jahr sehr profitablen Verein
kann man jetzt noch Anteile zahlen bei
G. W. Hill 23½ S. Illinois Str. bei
F. C. Kremer, 120 S. Meridian Str.,
L. Sommer, Ecke Virginia Ave. und
Edwards Str.

Morgen Abend findet im Saale
der Circuit Court die Direktorenwahl der
Indianapolis deutsch - gesetzlichen
Feuerversicherungs-Gesellschaft statt und
die Versicherer schließen sich zahlreich dazu
einfinden, denn es liegt in ihrem eigenen
Interesse die richtigen Brüte zur Verbalis-
tung eines solchen Instituts zu wählen.

Gestern Nachmittag kurz nach 1
Uhr ist in der Wohnung des Janitors
des Schulhauses No. 3 ein kleiner Feuer,
durch Funken welche das Dach in Brand
gelegt hatten, ausgebrochen und kurze
Zeit nachher wurde die Feuerwehr nach
dem Stalle von Mr. Bros. an Oak
Street gerufen. In beiden Fällen ist
die Schaden gering.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbedingt
die "Franklin" von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$223,000. Herr
John Weller ist Präsident dieser aner-
kannten guten Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier tätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit, F. & M. Vermögen \$900,000.
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y., Vermögen
\$5,150,000. Die Franklin, die nicht
nur billige Raten, sondern auch außer den
regelmäßigen Raten, selbst bei den großen
Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Mr.
Herzog L. Franklin ist Solche für die
dieser Stadt und Umgegend.

Der kleine Stadtbericht

Der Sohn des Herrn Henry Kürt ist
von Los Angeles, Cal., wieder hierher
zurückgekehrt und hat seine frühere Stelle
bei der Firma Holweg & Kreis wieder an-
getreten.

Krene Klage

August B. Meyer u. A. gegen Sam.
Griffith u. A. Besuchsliste.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publizum ist hiermit erfuhr, kein
anderes als mit dem Union Stempel, U.
B., verschieden Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Seite.

Mord und Todesschlag.

Ranft und Politik.

Zwei Mordboten an einem
Tage.

George W. Ferrand, ein Arbeiter auf
Bill. Poors Farm an Shannon Lake,
8 Meilen südwestlich von hier, ist gestern
Vormittag zum Mord geworden, in-
dem er William Maple, einen Farmer
in der gleichen Gegend, erschoss. Die Af-
färe wird von Ferrand als ein Att von
Selbstverteidigung bezeichnet, während
die Freunde Maple's behaupten, daß der
Mord ein vollständig ungerechtfertigter
gewesen sei. Ferrand erzählte die Sache
wie folgt: Maple sei am Samstag
Abend in der Stadt gewesen und habe
Fest gemacht. Er sei so schwer betrun-
ken gewesen, daß ihn ein Biergärtner, Na-
mens Smith mit nach Hause bringen
mußte. Maple sei bei Smith über Nacht
gedieben, und habe sich gestern früh, ehe
er noch seinen Rauch ausgeschlagen hatte,
mit einem Pferde auf den Weg gemacht,
um, wie er sagte, die Nachbarschaft zu
läufern.

Morgens um 7 Uhr sei Maple zu
Pferde nach Poor's Farm getrieben.
Sein Gesicht sei furchtbar zerkratzt ge-
wesen. Er, Ferrand sei zur Zeit auf ei-
nem Stock Holz gestiegen und Maple habe
sich zu ihm gesetzt. Man habe quer in
feindslicher Weise miteinander gespro-
chen, bis Maple plötzlich einen andern
Ton angeschlagen, und seine Lust einen
Streit vom Zonne zu brechen, offenbar
fund gab. Er, Ferrand habe alles Mög-
liche versucht, Maple zu beruhigen und
habe ihm schließlich gesagt, daß er zu
Hause am besten aufgehoben wäre.

Maple habe hierauf noch einen kräfti-
gen Schlag aus einer Schneppfeife genommen,
und sich dann in der Abfahrt
zu reiten, auf Pferd gesetzt. Am
Gartentor angelommen, habe der selbe
doch plötzlich seinen Entschluß geändert,
sich unter Flüchen wieder vom Pferde
abgesprungt, habe einen Thürriegel
abgerissen und sei damit wieder auf ihn,
Ferrand losgegangen. Maple habe zu-
geschlagen aber nicht getroffen und habe
dann in seiner Wut den Thürriegel auf
den Boden geschleudert, doch er in
Stücke zertrümmert. Ein Stück habe er
aber wieder aufgehoben und sei damit
aberwieder auf ihn, Ferrand, losgegangen,
woraufhin er Maple gebot, ihm drei
Schritte vom Leibe zu bleiben. Maple
habe die Warnung nicht beachtet, sei
aberwieder auf ihn zugegangen, woraufhin
er seinen Revolver zog und zwei Schüsse
aus Maple abfeuerte. Maple ging noch
ein paar Schritte, dann wankte er und
stürzte.

Ferrand ging ins Haus um Salz für
die Schafe zu holen, als der Farmer
Poor auf ihn zukam, und ihm sagte, daß
Maple tot sei. Eine Angst Nagelholz
auf Ferrand eingefüllt, um ihn
zu bewegen, die Flucht zu ergreifen, er
aber ging in die Stadt und stellte sich der
Polizei.

Die Thatache, daß er einen Revolver
bei sich hatte, erklärte Ferrand damit,
daß er die Wucht batte, sich gefährlich nach
Waverly, woher stammt seine Schwester
wohnt, zu begeben, und daß er in diesem
Falle erst spät Nachts nach Hause sich
begeben hätte.

Ferrand ist 24 Jahre alt, unverheira-
tet und elternlos. Zwei Farmer, Na-
mens Andrew Williams und William
Sawyer unterführen seine Aussagen.

W. A. Anderson sagten.

Der Bruder Maples und sein Schwie-
gersohn Namens John Merle kamen noch
gestern Abend hierher und begaben sich
auf die Polizeistation, um den verhafteten
Ferrand zur Rede zu stellen. Sie sagten,
daß ihnen der Sachverhalt ganz anders
mitgetheilt worden sei. Demnach sei
Maple Morgens nach Poor's Farm ge-
ritten, um einen gewissen Sawyer zum
Hoferschneiden zu dingen. Als er wieder
wegreiten wollte, sei ihm Ferrand zum
Thore gefolgt, und habe ihn gezeigt und
gesagt, daß falls er Maple habe noch
einmal vom Pferde absteigen würde. Da-
raufhin sei Maple abgesprungen und habe
den Thürriegel abgerissen, und Ferrand
habe dann gleich die beiden Schüsse ab-
gefeuert. Es sei nicht wahr, daß Maple
am Samstag Abend oder gestern Mor-
gen betrunken gewesen sei.

Maple war 32 Jahre alt und hinter-
ließ eine Frau und zwei Kinder. Er be-
saß eine Farm von 40 Acre eine Meile
südlich von Poor's Farm entfernt.

Es soll wenig und lassend bezeugen
eine Wirklichkeit.

Die leidige Politik.

Die zweite Schiekelei, welche sich ge-
stern Abend gegen 6 Uhr ereignete, war
in Folge politischer Meinungsverschie-
denheit der betreffenden Parteien ent-
standen, und das Opfer des Streites
heißt Wm. Dunn.

Es war um die oben angegebene Zeit
als vier junge Leute Namens Robert
Hartpence, Frank Carnsaw, Job Bro-
der und Charles Jordan auf dem Ge-
lande der Bogues Run Brücke an South
St. ahe zusammen lagen und sich in rau-
higer Weise unterhielten. Plötzlich kam
William Dunn hinzu. Er hatte eine
Beilie in der Hand, mit welcher er,
während er sprach, in aufgeregter Weise
hieb und die hieb. Er erklärte sich
hald als ein deutscher Demokrat und
begann auf General Harrison zu schimpfen.
Jordan unterhielt sich mit ihm, und
sagte, daß sie keine Lust hätten, sich am
Sonntag auf eine politische Diskussion
einzulassen, worauf Dunn erwiderte:

"Well, wenn Ihr nicht über Politik spre-
chen wollt, dann kann ich die ganze Ge-
sellschaft durchhauen".

Hartpence lachte ironisch und Dunn
schaute aufwärts, sich einen Fluch aus.
Dunn holte aus, wollte Hartpence an

Seht was die Armstrong Cooperative Association.

für euch tun kann, wenn Ihr ein Mitglied werden werdet. Die Mitgliedschaft kostet höchstens 15 per Jahr.

Kaffee:

Mid Kaffee von 14c bis 18c.
Mid Poer's Kaffee 19½c.
Santo Poer's 17½c bis 18c.
Cola Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
O. S. Java 21c bis 26½c.
Arabian Kaffee 25c bis 28c.

Thee:

Japan von 14c bis 20c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Bastet Fried Japan von 19c bis 28c.
Young Ohion, Mowne von 14c bis 28c.
Imperial, Mowne 28c bis 32c.
Guapowder, Mowne von 20 bis 42c.
Dolong, Limo, 19c bis 28c.
Formosa, English Breakfast 27c bis 32c.
Cognac, von 16c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Der Blutschande angeklage.

Charles E. Wilpus, der eine Grocery an Columbia Ave. führt, wurde auf Veranlassung von Thomas W. Gardner, einen Juwelier, im hübschen Block unter der Tafel der Blutschande verhaftet. Er ist Witwer, 32 Jahre alt und wird be-
schuldigt, mit dem ältesten seiner vier Kinder, einem 14 Jahre alten Mädchen, unerlaubten Umgang gepflegt zu haben. Die gerichtliche Anklage ist das Resultat der Untersuchung, welche von der Loge Odd Fellows, dessen Mitglied Wilpus ist, eingeleitet worden ist.

Sein Verdacht im Polizeigericht findet morgen statt. Dr. Hodges hat heute eine ärztliche Untersuchung an dem Mädchen vorgenommen; sein Bericht wird jedoch keine Auskunft darüber verschaffen, ob der Vater des Mädchens der Schuldige ist.

Ein Brumser getötet.

John Gregg, ein Bremser der Van
Handle wurde gestern Mittag bei der Arbeit getötet. Er war seiner Arbeit nachgegangen, indem er eine Brumse für einen Haushalt, im Hüttchen verdeckt, aufgestellt. Hartpence ließ aufmerksam und es bedurfte nicht geringer Anstrengung für Dougherty und dem Gefangen zu ihm gesetzt. Er sollte ihm endlich ein
geradezu schreckliches Geständnis abringen.
Dunn ist 32 Jahre alt und Vater von
zwei Kindern. Er wohnt bei seinem Bruder
Schwager, Wm. Wambach No. 307 Fletcher Ave. Er arbeitete in Kingan's
Borchhaus. Sein Vermund ist zwar kein
Arbeiter, doch brachte ihn ins Stationshaus. Den Revolver hatte Hartpence weggeworfen.
Im Stationshaus angelangt, wurde
sich der Gefangene erst seiner That recht
bewußt und er weinte wie ein kleines Kind.
Er verschüchterte wiederum, daß er nicht die
Absicht gehabt hatte, zu töten und daß
auch die Waffe ohne sein Zutun entstanden
war. Hartpence ist ein Wageninspektor
der J. B. & W. Yard und etwa 25 Jahre
alt. Er hat die Aufsicht eines ruhigen, ruhigen
arbeitsamen Menschen und wohnt in dem
Haus Nr. 21 Madison Ave. Er ist
sehr ehrlich und zwischen die Räder fiel. Er
wurde geradezu erdrückt und der Tod er-
folgte augenblicklich. Der Mann war 32
Jahre alt, hinterließ eine Frau und zwei
Kinder, von denen das jüngste erste einige
Wochen alt ist. Die Leiche wurde durch
Planner's Ambulanz nach der Familien-
wohnung No. 79 Vista Street gebracht.

Brandenburgs - Übersetzungen.

John Goodnough an Jacob Zite, Lot
8 in Bell's Subd. von einem Theil von
Block 26 in Johnson's Eben Addition.
\$1.200.

Mary Geisel an Edward E. Bernauer,
Lot 27 in Bajen's Subd. von einem
Theil der Outlot 108. 1.200.

Robert Martindale an Ada E. Aldrich,
Lots 29 und 30 in Sq. 1 von Sc. 1 von
E. B. Martindale's Lincoln Abd. \$1.200.

Joanna B. Hendley an Sarah C.
Lot 6 in Spann's Subd. von Bright's
Subd. in Outlot 155. \$1.500.

Frederick Reissner an Mary E. Taylor,
Lot 23 in Reissner's zweite West India-
apolis Abd. \$400.

James O. Baldwin, Administrator,
an Alice Johnson, Lot 25 in Downey &
Jewell's Subd. von Hutchings & Dar-
nel's Brookside Abd. \$100.

Frederick Ostermeyer an John F.
Brinkmeyer, Lot 2 in Ostermeyer's Sub-
division, Block 7 in Davidson's 3. Abd.
\$1.400.

Verselie auf John O. Brinkmeyer, Lot
1 in Ostermeyer's Subdivision, Block
9 in Davidson 3. Abd. \$1.400.

Robert Kaufman an Charlotte A.
Milner, Lots 35 und 36 in Parker's
Subdivision von Fletcher's Oak Hill
Addition. \$300.

Nicholas McCarthy u. A. an Daniel
W. O'Brien, Lot 238 in McCarthy's
Subd., Theil von Outlot 120. \$550.

Christian Stark an John G. Parsons,
Lot 20 in Bur. & Miller's Subdivision
von Stoot's Abd. \$150.

Wm. A. Logsdon an Otto G. Henn,
Theil von Lot 2 in Wm. Holmes Estate.
\$1150.

Rebecca Gager an Amanda E. Willott,
Woodlawn Abd. \$1800.

P. L. Smith, Reparaturen an Haus
No. 134 East St. Joe Str. \$300.

Georg Mannfred, Backstein-Bau-
haus an St. J., zwischen Marchand und
North Str. \$3800.

Sanpermits.

Leonard M. Shirrell wurde, weil er
seine Frau geschlagen, um \$25 und Kosten
bestraft.

Wm. Morton wurde für das Vergnügen,
ein Fenster bei Henry Grün